

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 53 (1966)

**Heft:** 7: Krankenhäuser

**Artikel:** Bezirksspital in Niederbipp BE : Architekten : Otto Brechbühl & Jakob Itten BSA/SIA, Bern

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-41220>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

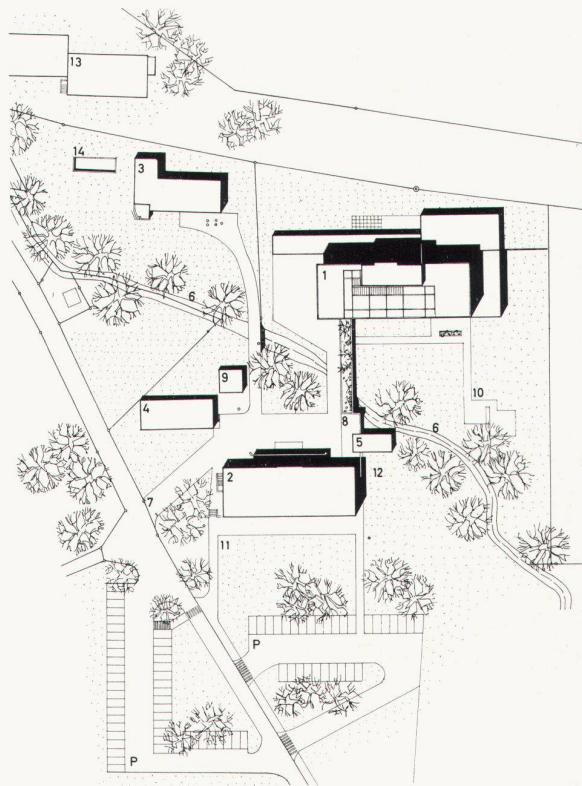
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



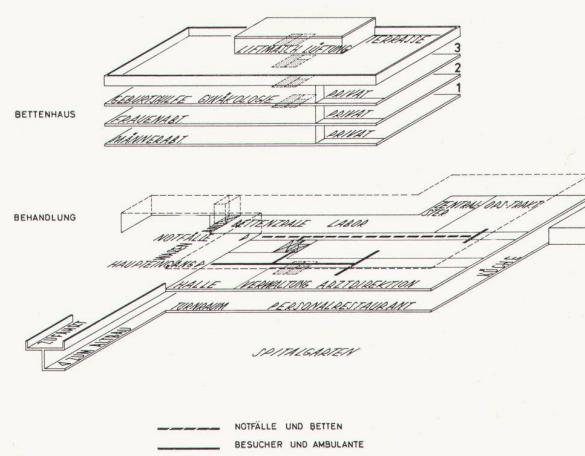
1

## 1 Situation Situation Site plan

- 1 Neues Spital
  - 2 Altes Spital
  - 3 Schwesternhaus
  - 4 Wäscherei
  - 5 Archiv
  - 6 Arnibach
  - 7 Einfahrt Spital
  - 8 Verbindungsgang
  - 9 Garage
  - 10 Spitalgarten Neubau
  - 11 Spitalgarten Altbau
  - 12 Gemüsegarten
  - 13 Projektiertes Schwesternhaus
  - 14 Schwimmbecken
  - P Parkplätze

2

## Organisationsschema Schéma d'organisation Organization diagram



2

**Architekten: Otto Brechbühl & Jakob Itten BSA/SIA,  
Bern**

In einem Einzugsgebiet von etwa 16000 Einwohnern genügte die Bettenzahl des bestehenden Krankenhauses (75 Akut- und 35 Chronikerbetten) nicht mehr. Zwischen der Alternative eines kostspieligen Umbaues des alten Spitals und der Erstellung eines neuen Gebäudes in Verbindung mit dem bestehenden wählte die Gemeinde die zweite Lösung. Der Altbau, der künftig als septische Station im Erdgeschoß, in den Obergeschossen als Chronischkrankenhaus verwendet wird, ist mit dem Neubau durch einen weiten Tunnel verbunden

Parallel zum Altbau, jedoch um dessen Gebäudelänge seitlich verschoben und in die nächste Geländekammer zurückversetzt, liegt, quer zum Verbindungsgang gegen den Garten orientiert, der fünfgeschossige Neubau. Diese Situation brachte für das Gebäude, insbesondere dessen Patientenzimmer, eine optimale Südlage und die nötige Distanz zum Anternbach mit seinen schattigen Bäumen. Die architektonische Konzeption ist durch diese Verhältnisse diktiert: die Eingänge müssen auf der westlichen Breitseite des Hauses angeordnet werden; das wiederum verlangte die Anordnung der Vertikalverbindungen im westlichen Hausteil. Aus der Analyse der Weglängen und der Tätigkeiten des Personals auf den Krankenstationen und in den Nebenräumen ergab sich, daß nicht der Typus des Einblockspitals, sondern jener eines rittlings auf dem Behandlungstiefkörper verschoben plazierten Bettenhauses angewendet werden müßte. Diese Bauweise erlaubt nicht nur eine kompakte, einfach gegliederte Pflegeeinheit, sondern die Anordnung konzentrierter Behandlungsräume in unmittelbarer Nähe der Vertikalverbindung, welche genau die Mitte der Pflegeeinheit zugänglich macht. Die gewählte Architektur, welche einen funktionell gerechten Betriebsablauf im Innern des Gebäudes gewährleistet, war für die Unterteilung der Raumgruppen zwingend.

Das Untergeschoß enthält als einzigen Behandlungsräum eine einfache Physikalische Therapie mit dazugehörigem Warte-  
raum; ferner das Büro der Hausbeamtin, die EB- und Aufent-  
haltsräume, die Küchen- und Vorratsräume, die zentrale Ge-  
schirrabwäscher sowie die Zentralen der Installationen, wei-  
tere Lagerräume, Sektion und Aufbahrung. Der Niveauunter-  
schied des Terrains gestattet eine gute Belichtung der Wirt-  
schaftsräume und den Austritt aus den EB- und Aufenthalts-  
räumen in den Garten. Südwestlich verläuft der Tunnel zum  
Altbau.

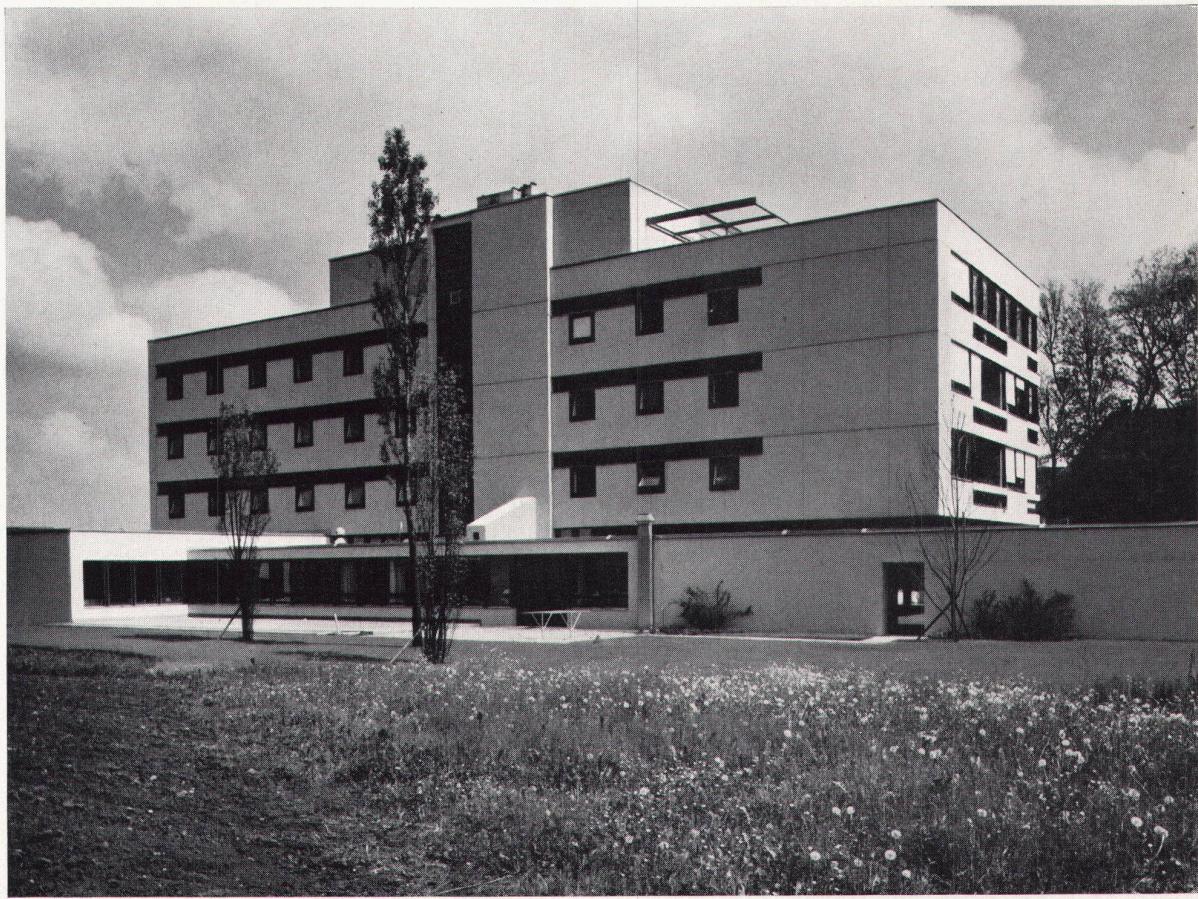
Ähnlich wie das Untergeschoß ist das Erdgeschoß durch zwei parallel geführte Korridore in drei Raumgruppen aufgeteilt. Die nördliche und mittlere Zone ist der Behandlung reserviert; die südliche enthält die Verwaltung. Da im Kleinspital viele Räume für die bettlägerigen und die ambulanten Patienten gemeinsam sind, aber dennoch separat erschlossen werden sollten, kam man auf die Lösung eines Behandlungstraktes mit zwei Korridoren. Dementsprechend finden wir auf der Westseite des Hauses zwei getrennte Spitaleingänge, nämlich den

**3**  
Ansicht von der Spitalzufahrt  
Vue côté accès  
View from the access road

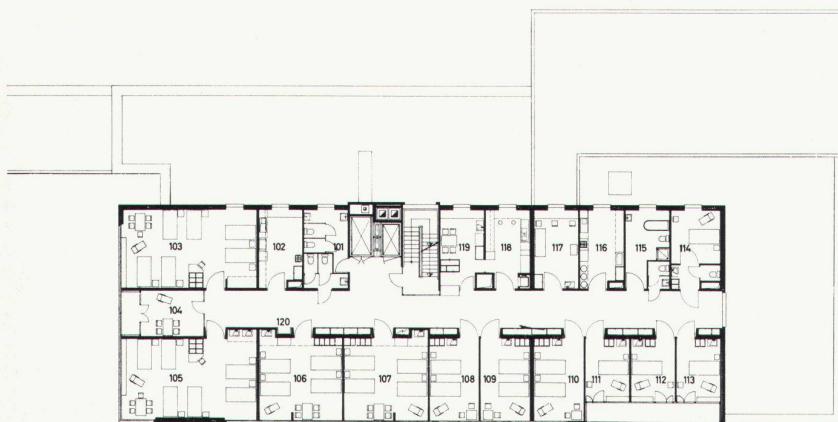
**4**  
Nordfassade; im Vordergrund Behandlungstrakt mit (links) Operationsabteilung  
Face nord; au premier plan le bâtiment de thérapie, avec (à gauche) les salles d'opération  
North facade; foreground: therapy wing with (left) operation theatres



3



4



5



6

**5**  
Erdgeschoß 1: 500  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

101 WC  
102 Ausguß  
103 Krankenzimmer 6 Betten  
104 Tagraum  
105 Krankenzimmer 6 Betten  
106 Krankenzimmer 4 Betten  
107 Krankenzimmer 4 Betten  
108 Krankenzimmer 2 Betten  
109 Krankenzimmer 2 Betten  
110 Krankenzimmer 2 Betten  
111 Privatzimmer  
112 Privatzimmer  
113 Privatzimmer  
114 Isolierzimmer  
115 Bad  
116 Ausguß  
117 Untersuchungszimmer  
118 Teeküche  
119 Stationszimmer  
120 Telefon

Haupteingang für Besucher und ambulante Patienten und den Notfalleingang, der in die geschlossene Behandlungsabteilung führt. Die nördliche Raumgruppe umfaßt die Operationssäle und die nötigen Nebenräume, die beidseitig erschließbare Mittelzone, die Untersuchungsräume, die südliche Raumgruppe neben der Verwaltung auch die Eingangshalle, die Portierloge, die Telephonzentrale, das Ärztesekretariat usw.

Die drei Stockwerke enthalten je eine Bettenstation, nämlich im ersten Stock 30 Betten für Männer, im zweiten Stock 30 Betten für Frauen, im dritten Stock eine gynäkologische Pflegeeinheit mit 22 Frauen- und 22 Säuglingsbetten. Die Krankenzimmer sind im wesentlichen nach Süden, die Nebenräume und das Treppenhaus nach Norden gelegt. Es ergibt sich die Bildung von zwei selbständigen Pflegegruppen: einer allgemeinen Abteilung zu je 20 Betten auf der Ostseite und 10 Betten der Privat- abteilung auf der Westseite.

Im Aufbau eines vierten Geschosses liegt die Erweiterungsmöglichkeit um eine Pflegeeinheit. Aus diesem Grunde wurden das Treppenhaus sowie die beiden Lifte mit den entsprechenden Dachaufbauten auf dieses Niveau erstellt. Das erlaubt dem Patienten den Besuch der zum Teil begehbarer Dachterrasse.

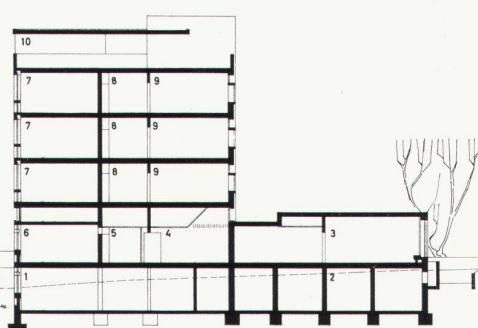
**6**  
Erstes Obergeschoß  
Premier étage  
First floor

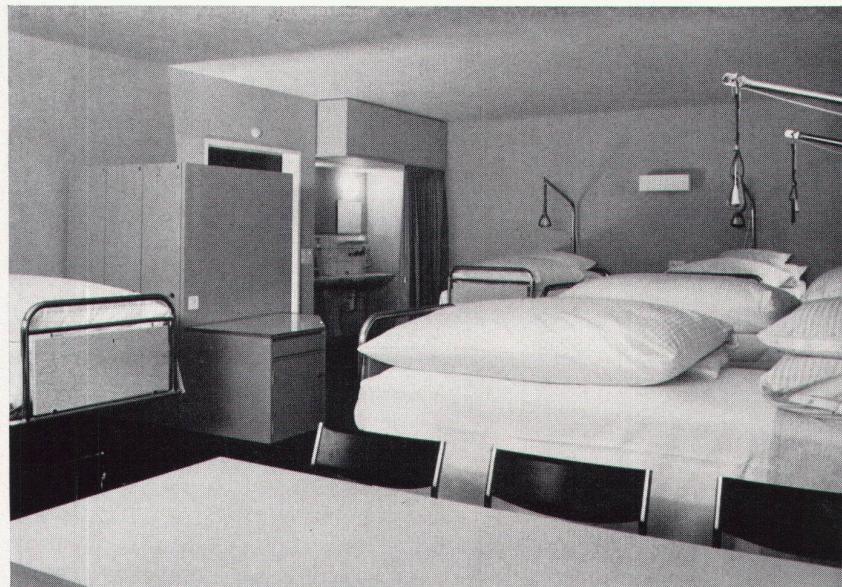
A Eingang Besucher  
B Eingang Notfälle  
C Garage  
D Terrasse  
  
1 Portier  
2 Halle  
3, 3a Verwaltung  
4 Verwalter  
5 Oberschwester  
6 Apotheke  
7 Bettenzentrale  
8 Putzraum  
9 WC  
10 Telefon  
11 Chefarzt Chirurgie  
12 Untersuchung Chirurgie  
13 Warteraum  
14 Sekretariat  
15 Chefarzt Medizin  
16 Untersuchung und Durchleuchten  
17 Archiv  
18 Röntgenempfang  
19 Röntgenarchiv  
21 Kabinen  
22 Schaltraum  
23 Dunkelkammer  
24 Röntgen  
25 Gipsraum  
26 Endoskopie  
27 EKG  
28, 29 Labor  
30 Aufwachraum  
31 Operation II  
32 Waschraum  
a Sterilisation  
33 Operation I  
34 Vorbereitung  
35 Geräteraum  
36 Naßraum  
37 Zentralsterilisation  
38 Sterilisatoren  
39 Putzraum  
40 Garderobe

**7**  
Schnitt  
Coupe  
Cross-section

1 Personalrestaurant  
2 Luftschatz  
3 Operationsabteilung  
4 Innere Behandlungsräume  
5 Korridor Ambulante  
6 Büros  
7 Krankenzimmer  
8 Korridor  
9 Nebenräume  
10 Dachterrasse  
11 Verbindungsgang

7

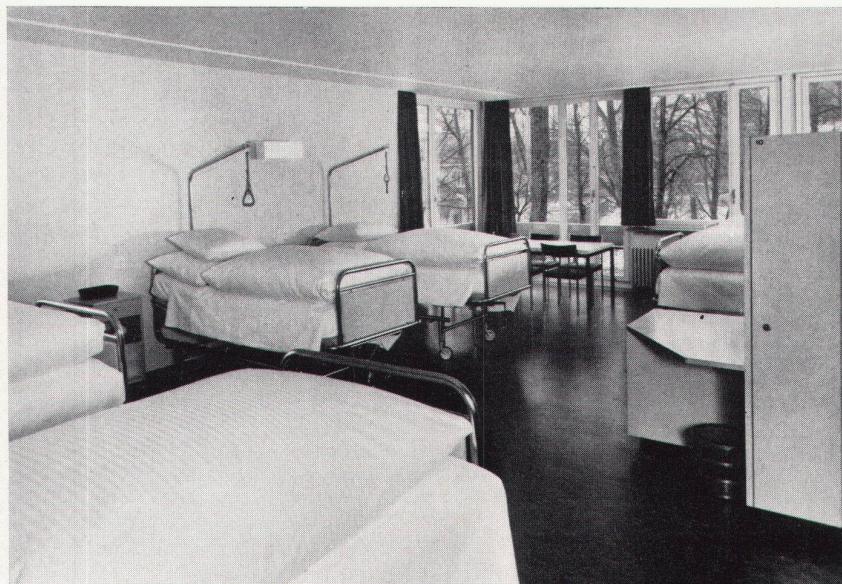




8



11



9

**8, 9**  
Zimmer für sechs Betten  
Chambre à six lits  
Ward with six beds

**10**  
Küche  
Cuisine  
Kitchen

**11**  
Krankenzimmer Korridor  
Couloir devant les chambres de malades  
Corridor to patients' rooms

**12**  
Personaleßzimmer  
Salle à manger du personnel  
Staff dining-room

Photos: Alfred Studer, Thun



10



12